ZUSATZINFORMATIONEN

Das Schlössle
Es wurde in den Jahren 1593 – 1596 von den Herren Schilling von Cannstatt erbaut und stellt einen charakteristischen Ortsadelssitz des späten Mittelalters dar. Eine denkmalpflegerische Rarität ist das Gebäude, weil es nach seiner Entstehung nie grundsätzlich umgebaut oder verjüngt wurde und deshalb noch überraschend viel von seiner ursprünglichen Ausstattung zeigt. In den Innenräumen konnten unter anderem umfangreiche Wand- und Deckenbemalungen konserviert und freigegeben werden. Im Sommer 2005 wurde das neue Hausmuseum, bestückt mit historischen Funden rund ums Schlössle, fertig gestellt.
Im 1. Stock befindet sich seitdem die Gemeindebücherei und im 2. Stock das „Museum für Papier- und Buchkunst".

Das Museum für Papier- und Buchkunst im Schlössle
Dieses Kleinod ist in seiner Einmaligkeit inzwischen zu einem Anziehungspunkt vieler Interessentinnen und Interessenten aus dem In- und Ausland geworden. „Bücher, die man nicht lesen und Papier, das man nicht beschreiben kann" bilden diese Ausstellung. Thema der Kultureinrichtung ist die künstlerische Bearbeitung von Papier und Papierprodukten. Es werden die Werke von Künstlern ausgestellt, die sich mit der Materie Buch und Papier auseinandersetzen.
Auf 200 m² befindet sich ein Museum, bei dem auch die Grenzbereiche künstlerischen Schaffens und Experimente nicht ausgespart bleiben. Dabei werden vor allem die Arbeiten deutscher und wenig bekannter Künstler ausgestellt. Ziel des Museums ist es, mehr Verständnis für den künstlerischen Umgang mit dem Material Papier zu wecken.

Die Museumskonzeption wurde von der Papierfabrik Scheufelen in Oberlenningen 1992, anlässlich der 100-jährigen Wiederkehr der Erfindung des Kunstdruckpapiers durch den Papierfabrikanten Adolf Scheufelen, erstellt. Die Exponate erwarb 2010 der Förderkreis Schlössle und stellt sie der Gemeinde Lenningen als Dauerleihgabe zur Verfügung. Öffnungszeiten: Sa. 10 - 12 Uhr, So. 14 - 17 Uhr Führungen nach telefonischer Voranmeldung bei der Gemeinde Lenningen, Telefon.: 07026/609-14

Innenansichten des Papiermuseums im Schlössle

Quellennachweis
Texte: Auszüge aus www.lenningen.de
Fotos: Dieter Ruoff, R. Hoffelner und Gemeinde Lenningen
Karte: Geobasisdaten © Landesamt für Geoinformation und Landentwicklung Baden-Württemberg (www.lgl-bw.de)

Burgen-Tour

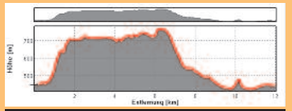
INTENSIVerLEBEN

3 Route

Herausgegeben von der Gemeinde Lenningen
Marktplatz 1 • 73252 Lenningen
Telefon: (07026) 609-10 • Telefax: (07026) 609-44
E-Mail: gemeinde@lenningen.de
www.lenningen.de

Lenningen
INTENSIVerLEBEN

Anfahrt nach Oberlenningen
Wenn sie über die A8 kommen nehmen Sie die Ausfahrt Kirchheim/Teck Ost in Richtung Lenningen.
Bleiben Sie auf der B465 bis Sie nach Oberlenningen kommen. Kurz nach der Papierfabrik Scheufelen scharf links in die Hohe Steige in Richung Schulzentrum dann ca. 100m geradeaus und Sie befinden sich direkt am Friedhof.
Ideal auch mit öffentlichen Verkehrsmitteln (Teckbahn) erreichbar.
Direkt hinter dem Bahnhof befindet sich ein Fußgängerweg. Rechts halten, nach ca. 200m sind Sie direkt am Ausgangspunkt in der Hohen Steige.



Höhen: min. 422m / max. 767m

Ruine Wielandstein (Kletterfelsen)

Route 3

Oberlenningen – Ruine Wielandstein – Mittagfelsen – Engelhof – Ruine Rauber – Ruine Sulzburg – Schlössle

Start: Friedhof Oberlenningen Parkmöglichkeit direkt am Friedhof
Strecke: ca. 13 km lang. Gehzeit ca. 4,5 Stunden.
Profil: Für Kleinkinder, Kinderwagen nicht geeignet.

1 Wenn Sie mit den öffentlichen Verkehrsmitteln anreisen, beginnt diese Tour direkt am Oberlenninger Bahnhof. Sie gehen am Ende des Bahnhofs nach hinten über die Gleise - Fußweg nach rechts Richtung Friedhof. Start mit dem Auto ebenfalls am Friedhof (Parkmöglichkeit), Sie gehen die Hohe Steige bergab und biegen links in den Heerweg ein. Ab hier folgen Sie der roten Raute. Der Heerweg mündet in den Heinrich Scheuffelen Platz den Sie nach links queren und rechts in den Wielandsteinweg verlassen. Der Wielandsteinweg endet in einem Naturlehrpfad. Hier beginnt das Naturschutzgebiet. Folgen Sie dem Naturlehrpfad bis ein breiter Weg kreuzt. Entweder Sie entscheiden sich hier für den breiten Weg, den bequemeren, oder sie gehen scharf links den abenteuerlichen Naturlehrpfad weiter. Beide Wege führen zur Ruine Wielandstein. Entscheiden Sie sich für den breiten Weg, führt Sie ca. 500m weiter ein Trampelpfad links zur Ruine Wielandstein.

2 Tipp: Schöner Ausblick zu den Tobelfelsen und ins Tal.

Sie laufen rechts einen schmalen Weg hoch und münden links in einen breiten Weg.

3 Tipp: Grillstelle im Wald.

An der Weggabelung links (Richtung Engelhof) über einen Wiesenweg bis zu einem geschotterten Weg. Diesem, linker Hand, über mehrere Wiesen entlang bis zur nächsten Weggabelung folgen, rote Rauten beachten. Hier links weg zum Mittagsfels.

4 Tipp: Rechts und links vom Weg sind Grillstellen.

Über die Wiesen kommen Sie wieder in den Wald und gehen längere Zeit am Albtrauf entlang zum Mittagsfelsen.

5 Tipp: Schöner Ausblick über das Lenninger Tal.

Dem Schild Sattelbogen folgen. Der Weg führt am Ausgang des Waldes links weg in einen breiteren Weg, über eine Lichtung, wieder in den Wald. Bei der nächsten Weggabelung links bis zur Kreuzung unterhalb des Engelhofs. Direkt am Hof biegen Sie links ab und folgen dem Weg in den Wald. Nach ca. 200 m geht ein unbefestigter Waldweg rechts steil nach oben zu einem denkmalgeschützten Friedhof. Hier links (Richtung Ruine Rauber) und entweder gerade aus den breiten, bequemen Weg wählen oder rechts den abenteuerlichen, teilweise steilen Trampelpfad.

6 Tipp: Vor der Ruine Rauber ist ein großer Grillplatz mit vielen Sitzgelegenheiten.

Direkt vor der Ruine Rauber rechts, dem serpentinenartigen Trampelpfad bergab bis zu einem breiten Weg mit Schranke folgen. Hier links über den Sattelbogen.

7 Tipp: Grillstelle am Sattelbogen.

Ab hier folgen Sie der roten Astgabel und bleiben auf der asphaltierten Straße (nicht in den Wald Richtung Brucken!) immer gerade aus, runter in das Lenninger Tal. Kurz vor Unterlenningen passieren Sie eine Sitzgruppe des Schwäbischen Albvereins und einen Spielplatz. Am Ortseingang Unterlenningen biegen Sie links in die Engelhofstraße ein und gehen runter über die Bahngleise bis vor zur B465 der Sie rechts folgen. An der zweiten Fußgängerampel Höhe Rathaus queren Sie die B465 und gehen die Burgstraße hinauf bis zum letzten Hof. Danach dem Schild – Fußweg zur Sulzburg – folgen.

8 Tipp: In der Ruine Sulzburg ist ein großer Grillplatz.

Mehrere kleine Trampelpfade führen, hinter der Ruine Sulzburg, den Weg nach unten zum Burgstüble. Sie gehen unterhalb vom Burgstüble den asphaltierten Weg weiter und kommen wieder auf die Burgstraße zurück. Diese laufen Sie vor und biegen rechts in die Austraße ein, verlassen sie aber am Bauhof wieder (Richtung Kläranlage). Immer diesem Weg folgend kommen Sie zurück nach Oberlenningen. Am Ortseingang von Oberlenningen gehen Sie die Sulzburgstraße entlang und münden am Ende links in die Schmaltalgasse ein.

9 Tipp: Linker Hand ist das Oberlenninger Schlössle.

Schlössle / Museum für Papier- und Buchkunst

Darin befindet sich das Museum für Papier- und Buchkunst. Sie gehen gerade aus die Stufen runter, über die Lauterbrücke geradewegs auf das Rathaus zu. Rechts am Rathaus vorbei die Amtsgasse hoch - diese mündet direkt in die Hohe Steige zum Ausgangspunkt der Wanderroute.